

Pressemitteilung

Dienstag, 14. Mai 2024



Von links nach rechts: Siegfried Beck, Lucie Rank, Dr. Helmut Carstens, Barbara Bott, Daniel Mathiske, Jan Skafar, Björn Ahsbahs, Nadine Baittinger, Rüdiger Wolny, Marina Schaible, Norbert Schöllhorn, Andreas Kubesch

Foto: Karin Röhm-Kubesch www.ugl-neubulach.de

Kandidatenvorstellung der Unabhängigen Grünen Liste (UGL) Neubulach

In Oberhaugstett diskutierten am 10. Mai die Kandidatinnen und Kandidaten der „Unabhängige Grüne Liste (UGL)“ für die Wahl in den Stadtrat Neubulach mit der Öffentlichkeit.

Siegfried Beck aus Altbulach und ebenfalls Kandidat für den Stadt- und Kreisrat, eröffnete den Gesprächsabend. Bevor über das Wahl-Programm der UGL gesprochen werden konnte, drängte sich ein Thema nach vorne, über welches Fernsehen und Presse täglich berichten: **Gewalt im Wahlkampf!** Bundesweit kommt es täglich zu verbalen und tätlichen Angriffen auf Wahlkämpfer*innen. Wahlplakate werden beschmiert oder beschädigt. Auch im Landkreis Calw grassiert dieser Vandalismus. Beck plädierte nachdrücklich für eine faire und sachliche Diskussion und für ein respektvolles Miteinander. Das sei schließlich das Markenzeichen einer freiheitlichen Demokratie, die es zu schützen gelte.

Wie wird Neubulach grün und zukunftsorientiert?

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Unabhängige Grüne Liste (UGL) freuen sich darauf, zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern ein zukunftsorientiertes Neubulach zu gestalten. Dafür haben sie miteinander ihr Wahlprogramm aufgestellt. Jetzt stand es zur Diskussion. Ein aufregender Moment.

Obwohl sich der Stadtrat bereits einstimmig zur weiteren Verfolgung der Installierung von Windrädern auf städtischer Gemarkung entschieden hat, gab es hierzu noch regen Informations- und Gesprächsbedarf. Den Vertreter*innen der „Unabhängige Grüne Liste“ sei die Versorgung Neubulachs mit erneuerbarer Energie ein absolut zentrales Anliegen. Je besser die Bürgerschaft informiert ist, umso vernünftiger kann miteinander diskutiert werden, ist die Haltung der UGL. Deshalb hatte die „Unabhängige Grüne Liste“ jüngst auch eine hochkarätige Info-Veranstaltung zu Inhalt und Hintergründen des "Gebäude-Energie-Gesetzes (GEG)" durchgeführt.

Wie entsteht Wohnraum ohne Naturzerstörung?

„Wie schaffen wir Wohnraum in Neubulach, ohne immer wieder neue Wohngebiete auszuweisen und damit den Flächenverbrauch weiter zu verschärfen, was ja nur auf Kosten unserer Landwirtschaft möglich ist?“ Das Verfahren bei der Vergabe von städtischen Bauplätzen nach einem Punkte-System bewegte in diesem Zusammenhang die Neubulacher Gäste. Interessenten bliebe oft nur die Möglichkeit des Erwerbs von privaten Bauplätzen, weshalb von der "UGL Neubulach" großer Wert auf die Bebauung der vielen im Stadtgebiet existierenden erschlossenen, aber nicht genutzten Bauflächen gelegt wird. Hier wolle das Land Baden-Württemberg bald mit steuerlichen Möglichkeiten nachhelfen, was die UGL mit Interesse verfolge. Auch der wünschenswerte Erhalt älterer leerstehender und teilweise das Ortsbild prägenden Häuser wurde thematisiert. Auch darüber diskutierten die Neubulacher Gäste intensiv.

Für wen lohnt sich das?

Umgetrieben werden viele Neubulacher Bürger*innen von der Aussicht, dass sich ein namhafter Lebensmittel-Discounter auf einem der Stadt gehörenden, aber seit vierzig Jahren vom etablierten örtlichen Reitverein genutzten Grundstück ansiedeln könnte. Die Argumente dafür und dagegen, auch zur Verkehrsbelastung und erforderlicher Verkehrsinfrastruktur, wurden ausführlich ausgetauscht. "Wir müssen zusammen mit dem Reitverein und der Stadt eine zukunftsweisende Alternative erarbeiten und realisieren, das ist der UGL wichtig", so Björn Ahsbahs, amtierender UGL-Stadtrat.

Viele weitere Themen

Das bürgerschaftliche Engagement im Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und altersgerechtes Wohnen, aber auch die Sicherheit von Fahrradfahrern und Fußgängern und eine entsprechende Infrastruktur waren weitere Themen.

Mit der Anlage eines Friedwalds in städtischem Waldgebiet kann den gravierenden Veränderungen in der Bestattungskultur Rechnung getragen werden, sowie auch die vielen Flächen auf den Friedhöfen und städtischen

Anlagen mit einer Gestaltung unter dem Aspekt der Förderung der Artenvielfalt, geradezu einladen.

Zum Ende des Abends berichtete Stadtrat Andreas Kubesch von der UGL über seine Tätigkeit im Kreistag und hier besonders von den aktuellen Diskussionen und Entscheidungen zur Zukunft der Krankenhäuser.

Mit dem Aufruf, auf jeden Fall wählen zu gehen und mit einem großen Dank an die Besucher für den engagierten Meinungs austausch beschloss Moderator Siegfried Beck den Abend.

www.ugl-neubulach.de

